

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.07.2008
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt) und die Bürgermeisterin wurden ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**
Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Lewerenz**
Schriftführerin war: Frau Noeßke

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Norbert Knichal
Stadtrat Rudolf Köhler
Stadtrat Lothar Pohl
Stadtrat Rudolf Quack
Stadtrat Burkhard Schröter
Stadtrat Henry Stricker
Stadtrat Wolfgang Tylsch

Fraktion der SPD

Stadtrat Wolfgang Blänkner
Stadtrat Manfred Ertelt
Stadtrat Heiko Fritzsche

Fraktion der FWG

Stadtrat Danny Kregel
Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Fraktion Die Linke

Stadtrat Dieter Gommert
Stadtrat Klaus Krause
Stadtrat Siegfried Nocke
Stadtrat Rolf Schulze

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß
Stadtrat Michael Wojna

Parteilos

Stadträtin Petra Gorn

Es fehlte entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Niestroj

Außerdem waren anwesend: 1 Gast, 1 Mitarbeiterin der Verwaltung
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 19 Stadträte anwesend).

Für die Fraktion der CDU/FDP stellte Stadtrat Tylsch den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt Anträge, Anfragen und Mitteilungen zu erweitern. Er begründete dies damit, dass ihm neue Erkenntnisse in Bezug auf die bevorstehende Eingemeindung, hier speziell im Fall Hundeluft, vorliegen. Da die Zeitschiene zu Eingemeindungen vom Innenministerium vorgegeben ist, will die Fraktion den zusätzlichen Top aufnehmen, um schnell reagieren zu können und somit die Sache auf den Weg gebracht werden kann.

Stadtrat Stoß wollte wissen, ob es sich hierbei um eine Information handelt oder ob es ein Beschluss werden soll.

Stadtrat Tylsch antwortete, dass es vielleicht in einem Beschluss münden wird. Erläutern wird er es nachher.

Der Stadtrat stimmte der Erweiterung der Tagesordnung zu.
Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	20	0	20	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bebauungsplan Nr. 20 "WS Coswiger Wellpappe", Coswig (Anhalt) - 1. Entwurf - Abwägungsbeschluss

Vorlage: COS-BV-435/2008

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	20	0	20	0	0

4. **Anträge, Anfragen, Mitteilungen**

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass allen Stadträten eine Einladung zur Festsitzung anlässlich der 15-jährigen Städtepartnerschaft zugegangen ist und bisher kaum Rückmeldungen zur Teilnahme eingegangen sind.

Stadtrat Tylsch teilte mit, dass auf verschiedene Anfragen seinerseits die Information aus der Verwaltung erhalten hat, dass die Bürger der Gemeinde Hundeluft nicht an der Stadtratswahl teilnehmen können, da die Gemeinde sich erst zum 1.7.2009 eingemeinden lässt. Die Fraktion der CDU/FDP sieht einen wesentlichen Teil der Grundrechte der Bürger von Hundeluft nicht gewährleistet. Aus diesem Grund hat die Fraktion recherchiert und über den Landtagsabgeordneten Kurt Brumme Kontakt mit dem Innenministerium gesucht und die Information erhalten, dass die Teilnahme an der Gemeinderatswahl möglich ist. Aber dies muss im Gebietsänderungsvertrag festgeschrieben sein, so die Aussage und so sieht es auch die „Handreichung des Innenministeriums“ vor. Warum dies nicht eingearbeitet wurde, kann er nicht beantworten. Auf jeden Fall lässt sich diese Situation im Interesse der Hundeluffer und Coswiger Bürger heilen.

Die Fraktion der CDU/FDP stellt den Antrag (dieser Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt).

Stadtrat Tylsch erläuterte, dass der Antrag so formuliert wurde, dass die Bürgermeisterin beauftragt wird, dies zu prüfen und ggf. diesen Passus, der im Gebietsänderungsvertrag fehlt, nachzutragen bzw. neu einzuarbeiten.

Stadtrat Ertel erwiderte, dass er nichts gegen diesen Antrag oder diesen Beschluss hat. Er möchte aus formell-rechtlichen Gründen hinweisen, wenn ein Beschluss nicht auf der Tagesordnung steht, kann er nicht im Nachgang gefasst werden, da er angreifbar ist. Wenn der Stadtrat ihn heute fassen würden, hätte er Probleme aus kommunalrechtlicher Sicht, weil dieser Top nicht auf der Tagesordnung war und im Grunde genommen niemand, weder Bürger noch Stadtrat, sich mit der Sache haben beschäftigen können, um sich dazu heute eine Meinung zu bilden.

Die Bürgermeisterin sagte, dass sie kein Problem mit diesem Auftrag hat. Auch wenn der Stadtrat heute keinen Beschluss fassen sollte, wird sie dies prüfen, da es die Aufgabe der Verwaltung ist. Sie machte deutlich, dass die Mitarbeiter der Verwaltung an mehreren Schulungen teilgenommen haben und immer wieder diese Frage gestellt haben, welche von Seiten des Innenministeriums verneint wurde. Es interessiert sie jetzt, diese Antwort schriftlich vom Innenministerium auf den Tisch zu bekommen und mit der Rechtsaufsicht des Landkreises abzuklären, weil auch von dort keine andere Antwort und Lösung kam. Falls die Möglichkeit der Ergänzung des Gebietsänderungsvertrages der Gemeinde Hundeluft besteht, wird dies in der nächsten Stadtratssitzung erfolgen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass grundsätzlich beide Partner eine Ergänzung des Gebietsänderungsvertrages beschließen müssen. Auch sind die Anmerkungen von Stadtrat Ertel nicht von der Hand zu weisen.

Dass dies formell rechtlich richtig ist, wurde von Stadtrat Tylsch bestätigt, jedoch machte er deutlich, dass es sich hierbei nicht um einen endgültigen Beschluss handelt, der Pflöcke einschlägt, sondern ein Beschluss, der lediglich als Prüfung und Auftrag an die Verwaltung gegeben wird. Deswegen denkt er, kann sich der Stadtrat dazu bekennen.

Stadtrat Krause und Stadtrat Lewerenz merkten an, dass sie dazu keinen Beschluss benötigen. Der Stadtrat steht hinter diesem Antrag.

Die Bürgermeisterin ergänzte, dass sie sich daran gebunden fühlt, das zu prüfen und dem Stadtrat spätestens zur September-Sitzung das Ergebnis vorzulegen.

Der Vorsitzende hinterfragte, ob Stadtrat Tylsch dennoch die Abstimmung seines eingebrachten Antrages verlangt.

Stadtrat Tylsch antwortete, dass er jetzt einen Zwiespalt bei der Durchführung einer Abstimmung sieht und verzichtete darauf.

Der Vorsitzende sagte, dass aus seiner Sicht eine grundsätzliche Befürwortung von Seiten des Stadtrates zu vernehmen war. Der Beschluss hierzu kann dann in der nächsten Stadtratssitzung gefasst werden.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Stadtratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.07.2008

Stricker
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin